



Der Gründer der Impulse-Stiftung-Heidelberg, Hans-Werner von Stutterheim (re.), übergibt dem neuen Ersten Vorsitzenden Pfarrer i.R. Rüdiger Bieber (li.) Urkunde, Satzung und weitere Stiftungsunterlagen

Pressemeldung



Impulse-Stiftung-Heidelberg
Pfr. i.R. Rüdiger Bieber, 1. Vorsitzender
Margot-Zindrowski-Haus
Sandstraße 11
64625 Bensheim
Tel.: 06251-680404, Fax: 06251-690272
www.impulse-stiftung.de

Bensheim hat eine neue Stiftung: Die Impulse-Stiftung-Heidelberg verlegt ihren Sitz an die Bergstraße

Bensheim: Ihren Sitz verlegt die Impulse-Stiftung-Heidelberg nach Bensheim. Die Geschäftsstelle befindet sich ab sofort im Margot-Zindrowski-Haus in der Sandstraße 11, wo bereits der Hospiz-Verein Bergstraße e.V. und die Hospiz-Stiftung-Bergstraße beheimatet sind. Die Stiftungsaufsicht in Karlsruhe hat dazu ihr Einverständnis bekundet.

Vorangegangen ist die Wahl eines neuen Vorstandes, zu dem nun die Bensheimer Hille Krämer und als 1. Vorsitzender Pfarrer i.R. Rüdiger Bieber gehören. Hille Krämer ist unter anderem Vorsitzende des Beirats der Hospiz-Stiftung Bergstraße, Rüdiger Bieber Vorstandsmitglied der Hospiz-Stiftung Bergstraße und des Hospiz-Vereins Bergstraße e.V. Im Vorstand der Impulse-Stiftung bleibt Jürgen Fink aus Mannheim.

Ausgeschieden sind Friedrich Löffler und Hans-Werner von Stutterheim aus Alters- und Gesundheitsgründen. Bieber hat jedoch dafür gesorgt, dass sie aufgrund ihrer Verdienste um die Stiftung weiterhin als Ehrenvorstandsmitglieder dabei bleiben. Beirätin bleibt Heidi Herborn, neu hinzu kommen Elfriede Wolf, schon seit 2006 ehrenamtliche Mitarbeiterin des Hospiz-Vereins und der Hospiz-Stiftung Bergstraße, sowie Marion Traub aus Fürth.

Gegründet wurde die Impulse-Stiftung von Löffler und von Stutterheim 1996 auf dem Hintergrund von negativen Erfahrungen, bei denen deutlich Missstände in der Schmerztherapie krebserkrankter Menschen erlebt gemacht wurden.

Ziel und Zweck der Stiftung ist laut Satzung „Bestrebungen zu wecken und zu finden, die es ermöglichen sollen, trotz einer gestiegenen Lebenserwartung menschenwürdig zu leben und zu sterben“. Insbesondere sollen hospizliche Aktivitäten wie „Schmerzen lindern - zu Hause sterben“ gefördert und finanzielle Hilfe für Patienten in wirtschaftlicher Not geleistet werden.

Seit ihrer Gründung konnte die Impulse-Stiftung mit einem jährlichen Spendenaufkommen von 12.000 – 15.000 Euro vielen krebserkrankten Menschen in wirtschaftlicher Not helfen. Dr. Wolfgang Nieswandt, Vorsitzender des Hospiz-Vereins Bergstraße sowie den Palliativschwestern des Hospiz-Vereins sind aufgrund ihrer Tätigkeiten in den Familien auch im Kreis Bergstraße solche bedürftige Menschen bekannt, so z.B. eine mittellose Frau mit drei Kindern zwischen sieben und 12 Jahren, deren Mann mit 50 Jahren an Lungenkrebs gestorben ist.

Deshalb sei es nunmehr vorrangiges Ziel, so Bieber, die finanzielle Hilfe auch auf den Kreis Bergstraße auszudehnen. Möglich sei das jedoch nur, wenn Bürgerinnen und Bürger in der Region dieses Anliegen unterstützen: Spenden werden erbeten auf das Stiftungskonto Nr. 44024 bei der Sparkasse Heidelberg, BLZ 972 500 20.

Weitere Informationen können im Internet unter www.impulse-stiftung.de abgerufen oder von der Geschäftsstelle unter Telefon 06251-680404 erhalten werden.